

Dezember 2019

Geschätzte Mitglieder von SAG-SAS Sektionen,

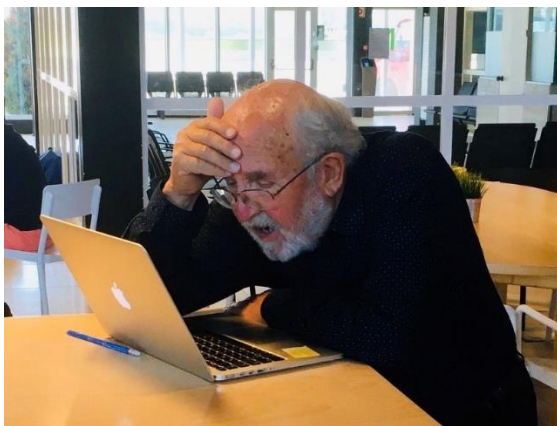
Geschätzte Freunde der SAG-SAS,

In den letzten Wochen stand das Thema «Exoplaneten» ganz weit oben bei den Aktualitäten der Astronomie in der Schweiz. Da erfolgte die Verleihung des Nobelpreises an die Entdecker des ersten Exoplaneten, die Schweizer Bevölkerung konnte einen Exoplaneten und seinen Stern benennen und nun ist auch der Start des Satelliten Cheops zur Untersuchung von Exoplaneten erfolgt! Grund genug, um auch hier auf diese Ereignisse einzugehen.

Zusätzlich ist auch bei der SAG-SAS viel gelaufen und wir haben ebenso viel noch vor. Auch darüber soll hier berichtet werden.

1. Verleihung des Nobelpreises für Physik 2019

Viele von uns hatten jahrelang gehofft, die bahnbrechende Entdeckung des ersten Exoplaneten werde mit dem Nobelpreis ausgezeichnet und in diesem Jahr hat wohl kaum mehr jemand damit gerechnet. Wie das Bild zeigt, offenbar auch Michel Mayor nicht, der von der Mitteilung aus Schweden völlig überrascht wurde!



Die SAG-SAS gratuliert auch an dieser Stelle Michel Mayor und Didier Queloz zu dieser für die Astronomie in der Schweiz sehr bedeutungsvollen Auszeichnung. Besonders freut uns, dass Michel Mayor als Ehrenpräsident unserer Genfer Sektion auch zur SAG-SAS gehört!

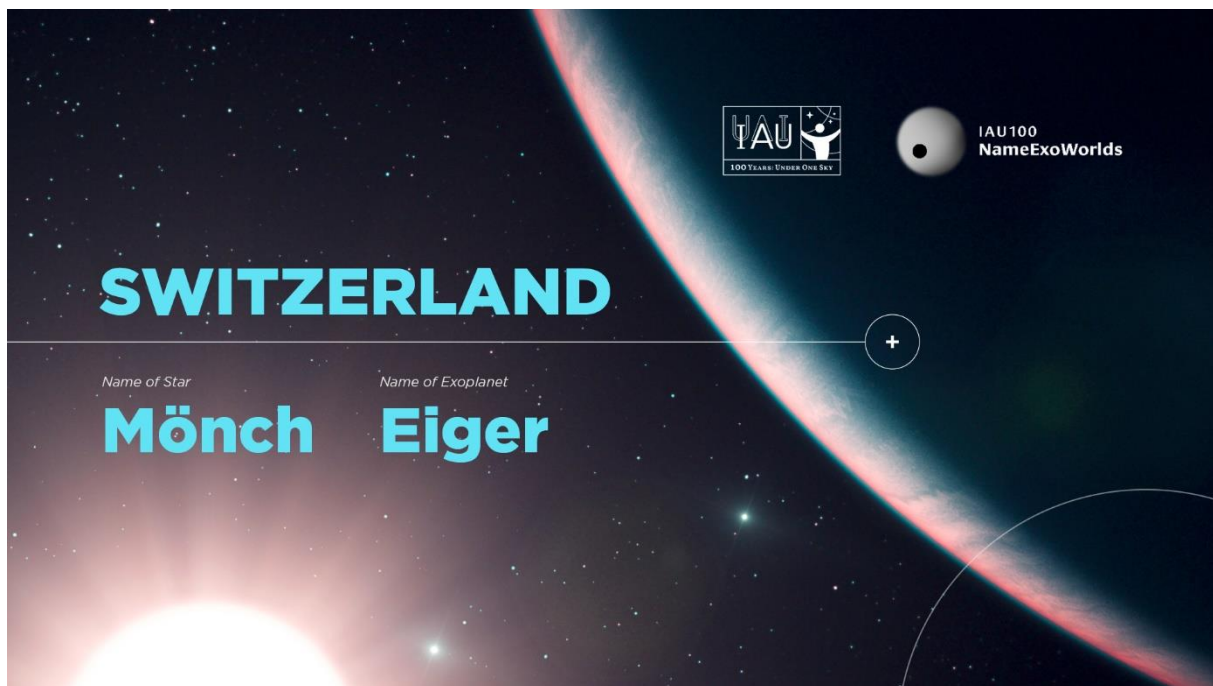
2. Projekt «nameexoplanet»

Am 17. Dezember wurden die Namen von mehr als 110 Exoplaneten und deren Sternen auf einer Pressekonferenz in Paris bekanntgegeben. Im Rahmen der 100-Jahresfeier der Internationalen Astronomischen Union (IAU100) organisierten mehr als 110 Länder nationale Kampagnen, die die direkte Beteiligung von über 780'000 Menschen weltweit anregten um die

Namen für den ihnen zugeteilten Exoplaneten und seinen Stern vorzuschlagen und auszuwählen.

Im Rahmen dieser Kampagne hat die SAG-SAS insgesamt 1472 Vorschläge aus der Bevölkerung gesammelt, bewertet und die besten 12 Vorschläge in einer öffentlichen Abstimmung online ausgeschrieben. Die Prüfung erfolgte durch ein Komitee von Amateur- und Berufsastronomen aus der Schweiz. In dem Komitee war auch der Entdecker, Michel Mayor aktiv beteiligt. Die Kriterien wurden von der astronomischen Jugendgruppe Luzern gemäss den Vorgaben der IAU festgelegt und priorisiert. Die gleiche Jugendgruppe hat bereits 2015 den Namen für den ersten Exoplaneten Dimidium (51 Pegasi b) vorgeschlagen.

Die besten Vorschläge wurden dann der IAU unterbreitet und diese hat sich für den Vorschlag der Schulklasse L3a der Kantonsschule Menzingen (ZG) entschieden. Der Exoplanet "HD 130322 b" trägt nun offiziell den Namen **Eiger**, der Stern, um den er kreist, heisst **Mönch** und befindet sich im Sternbild **Jungfrau**. Somit sind die bekannten Schweizer Berge, Eiger, Mönch und Jungfrau, nun auch am Himmel vereint und verewigen damit ein Stück Schweiz am Firmament.



Unter Leitung von Stefan Meister hat ein sehr aktives Komitee die Namensgebung in der Schweiz organisiert. Wie üblich bei solchen Abläufen wird die grosse Arbeit von der Öffentlichkeit unbemerkt im Hintergrund erbracht. Deshalb auch hier ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder des Komitees. Weitere Information unter: <https://sag-sas.ch/> und <https://nameexoplanet.ch/>.

3. Start des Weltraumteleskops CHEOPS

Das Schweizer Weltraumteleskop CHEOPS hat am 18. Dezember, an Bord einer Sojus-Rakete vom europäischen Weltraumbahnhof in Kourou, Französisch-Guayana, seine Reise ins All angetreten.

CHEOPS (kurz für CHaracterising ExOPlanet Satellite) besteht aus einem Weltraumteleskop, das von der Universität Bern in Zusammenarbeit mit der Universität Genf entwickelt und zusammengebaut wurde, und einer Satellitenplattform, die das Teleskop tragen und dessen Betrieb vom Boden aus ermöglichen wird. CHEOPS, das von der Universität Genf betrieben wird, ist die erste Mission unter gemeinsamer Leitung der Schweiz und der Europäischen Weltraumorganisation ESA.

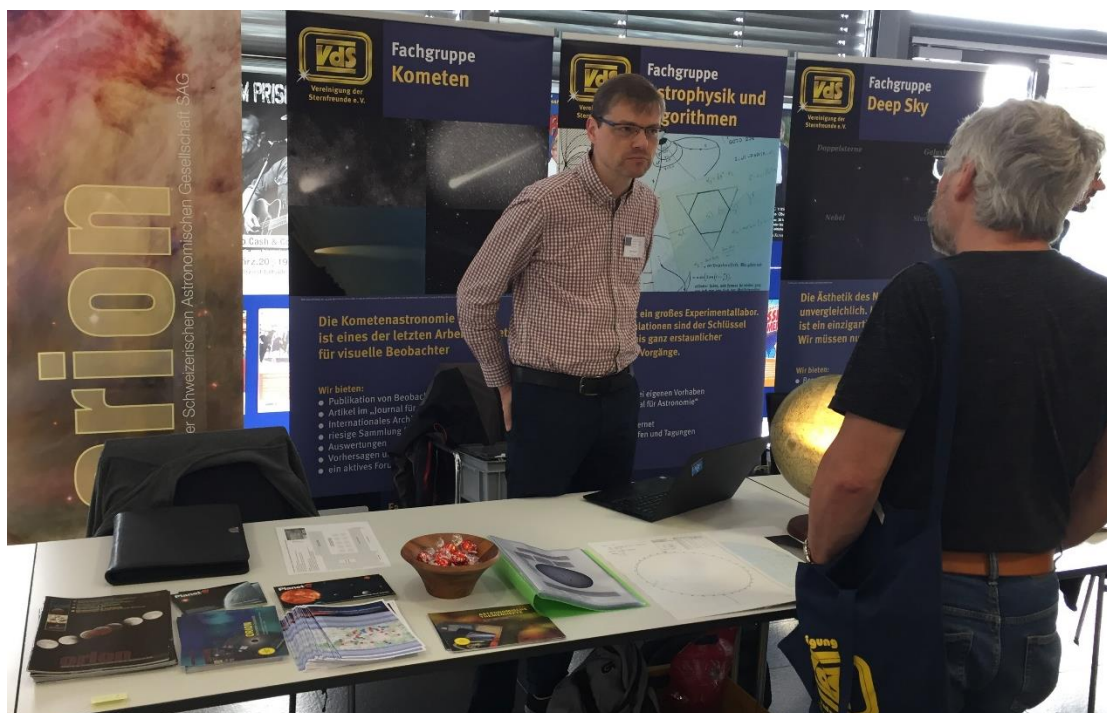
Die Mission dient der Untersuchung von Exoplaneten und wird Sterne beobachten, von denen bekannt ist, dass Planeten um sie kreisen. Weitere Informationen unter: <https://www.unibe.ch/>

4. Veranstaltungen mit Beteiligung der SAG-SAS



Stand der SAG-SAS und der ORIONmedien GmbH an der Astronomiemesse AME2019 in Villingen-Schwenningen.

Diese Messe erlaubt uns jedes Jahr eine Vertiefung der Kontakte zu den Kollegen aus Deutschland aber auch zu den vielen Messebesuchern aus der Schweiz und zudem können hier jeweils die Produkte der ORIONmedien GmbH präsentiert und angeboten werden.



Mit einer kleinen Delegation haben wir uns auch an der diesjährigen Mitgliederversammlung der VdS in Neunburg vorm Walde in Bayern beteiligt. An einem gemeinsamen Stand mit einer VdS Fachgruppe haben wir die SAG-SAS und die ORIONmedien GmbH den VdS Mitgliedern vorgestellt. Unsere Kontakte zur VdS sind recht eng und wir verfolgen aufmerksam die aktuellen VdS Projekte. Viele zu bearbeitende Themen haben wir gemeinsam, so die Förderung von Jungmitgliedern, die Zielsetzung für Inhalte der Vereinszeitschrift, die abnehmende Bereitschaft zu ehrenamtlicher Tätigkeit sowie generell ein zunehmendes Durchschnittsalter der Mitglieder.

5. Mutation bei den SAG-SAS Mitgliedern

Die erst in diesem Jahr als Sektion neu aufgenommene Alpine Astroville (47 AAV), die in Luzein (GR) einen neuen Standort aufgebaut hatte, hat die SAG-SAS schon wieder verlassen und die Tätigkeit im Gebiet der Astronomie aufgegeben. Das Besitzerehepaar zieht zurück in die USA und widmet sich wieder der medizinischen Forschung.

6. Ersatz von Laserpointern bei astronomischen Führungen

Schon im letzten Newsletter haben wir über Möglichkeiten zum Ersatz von Laserpointern bei astronomischen Führungen hingewiesen, nachdem diese nun in der Schweiz verboten sind. Es zeichnet sich ab, dass verschiedene leistungsstarke LED-Lampen schon weitgehend eingesetzt werden können und es ist zu erwarten, dass auch hier die Entwicklung weiter geht. Auf der SAG-SAS Website sind jeweils aktuelle Testberichte aufgeschaltet.

Dazu noch eine Warnung: Die Einhaltung des Verbots von Laserpointern wird in gewissen Bereichen streng kontrolliert. So berichtet ein Amateurastronom, der nicht über das Verbot informiert war, über ihn sei ein Strafverfahren eröffnet worden, nachdem der Zoll einen von ihm im Ausland bestellten Laserpointer beschlagnahmt hatte!

7. Präsidentenkonferenz 2019

Die PK 2019 musste kurzfristig nach Rümlang verlegt werden und konnte dank grossem Einsatz von Heinz Rauch und Beat Meier unter besten Bedingungen durchgeführt werden. Schwergewichte der Präsentationen betrafen die Tätigkeiten der Fachgruppen, die Arbeiten an der Website, die Entwicklung der Auftritte in den sozialen Medien, die Jugendarbeit und die Entwicklung der Finanzen. In der allgemeinen Diskussion war dann die Zukunft des ORION ein Hauptthema.



Nach dem Mittagessen erklärte Beat Meier die Einrichtungen und den Betrieb der Sternwarte Rümlang.



8. Zukunft der Zeitschrift ORION

Seit unserem Aufruf im letzten Newsletter haben wir im SAG forum einige Rückmeldungen mit Ideen zur Zukunft des ORION erhalten. Via Mail und in direkten Gesprächen sind weitere Meinungen und Vorschläge eingegangen und an der Präsidentenkonferenz vom 9. November war wiederum der ORION ein zentrales Thema. Wir alle wissen, wie schwierig die Situation heute für Printmedien ist, und eine weitere erfolgreiche Zukunft des ORION wird nur möglich sein, wenn es uns gelingt, die Zeitschrift den heutigen Anforderungen optimal anzupassen. Die ORIONmedien GmbH hat deshalb beschlossen, den Ausbau der ORION Redaktion auf drei Redaktoren in Angriff zu nehmen. Seit mehreren Jahren ist Thomas Baer alleiniger Redaktor und von ihm allein sind die erforderlichen Anpassungen nicht zu bewältigen. Der SAG-SAS Vorstand ist deshalb sehr aktiv auf der Suche nach Personen, die interessiert und bereit sind, in einer bezahlten Teilzeitanstellung im zukünftigen Redaktionsteam mitzuarbeiten. Anstellungsbedingungen und Aufgabenverteilung können den Vorstellungen und Möglichkeiten der neuen Redaktoren soweit möglich angepasst werden. Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten für ein unverbindliches Gespräch (christian.wernli@sag-sas.ch). Selbstverständlich nehmen wir auch sehr gerne Hinweise auf mögliche Kandidaten entgegen.

Wir sind sehr daran interessiert, die jahrzehntelange erfolgreiche Geschichte des ORION weiterzuführen und hoffen auf eine gute Zukunft mit einer (noch zu findenden) erweiterten Redaktion. Der ORION hat schon viele schwierige Situationen überlebt und so glauben wir auch jetzt an eine gute Lösung. Wir sind auch dabei, den Blick zurück auf die Geschichte des ORION zu vertiefen. Vor wenigen Tagen haben wir den Vertrag zur Digitalisierung aller ORION Hefte mit der ETH Bibliothek abgeschlossen. Nach Abschluss dieses Projektes werden alle je in ORION Heften abgedruckten Beiträge frei such- und abrufbar sein. Ausgenommen bleiben jeweils die letzten zwei Jahrgänge.

9. Vorbereitung der Delegiertenversammlung 2020

Am 4. April werden wir die nächste Delegiertenversammlung an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg durchführen. Nach mehreren Jahren Unterbruch ist erstmals wieder eine Astronomietagung für alle SAG-SAS Mitglieder geplant. Der Grossteil des Tages soll Veranstaltungen für alle SAG-SAS Mitglieder gewidmet sein und die in der Schweiz tätigen Firmen im Gebiet der Amateurastronomie werden ihre Produkte präsentieren. Ganz prominent werden sich die SAG-SAS Fachgruppen vorstellen und ihre Tätigkeiten erklären.

Ab Februar 2020 werden auf der SAG-SAS Website weitere Informationen zu dieser Veranstaltung aufgeschaltet sein und über diese Seite wird dann auch die Anmeldung als Tagungsteilnehmer möglich sein. Wie üblich werden die stimmberechtigten Delegierten dann von den Sektionspräsidenten angemeldet. Für die Delegierten wird die formale DV am späteren Nachmittag stattfinden.

Für die bevorstehenden Festtage wünsche ich allen eine ruhige und besinnliche Zeit und viele Gelegenheiten, sich der spannenden Astronomie zu widmen.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen,

Christian Wernli
SAG-SAS Präsident